

Bodenbeschichtung auf Beton im Freien mit Einstreuung von Farbchips mit MIPA 2K PUR Bodenfarbe PU 250-50

Arbeitsbeschreibung

Diese Arbeitsbeschreibung ist in folgende Punkte gegliedert:

1. Angabe der Verarbeitungsmöglichkeiten
2. Untergrundvorbereitung
3. Grundbeschichtung
4. Einstreuung Farbchips
5. Farblose Schutzbeschichtung
6. Erklärung wie Sie die aufgeführten Produkte im Onlineshop finden
7. Wichtige Hinweise

1. Verarbeitungsmöglichkeiten

Streichen, Rollen und Spritzen

2. Untergrundvorbereitung

Untergrund auf Haftung und Eignung prüfen und entsprechend vorbereiten. Der Untergrund muss trocken, sauber, Öl- und Fettfrei, sowie frei von trennenden Substanzen sein.

Bodenfläche gründlich reinigen, abkehren, absaugen

Löcher und Risse mit **Epoxidharzspachtel MIPA E90** ausspachteln, größere Schadstellen mit **CDS Epoxidharz-Reparaturmörtel** ausbessern

Schnellsuche im Shop

e90
cdsrep



3. Bodenbeschichtung mit MIPA PU 250-50 2K PUR Bodenbeschichtung

Mit MIPA PU 250-50 2K-Polyurethan-Acryllack seidenglänzend hat MIPA ein geniales Lackmaterial für fast jede Anwendung entwickelt. MIPA PU 250-50 ist die perfekte Bodenfarbe im Farbton nach Wunsch, für die hochwertige Beschichtung von mineralischen Fußböden in Werkstätten, Lagerhallen oder Garagen. Die fertige Bodenbeschichtung ist staplerbefahrbar und extrem belastbar.

Durch die hohe UV-Beständigkeit ist MIPA PU 250-50 auch als Bodenfarbe außen für die Anwendung im Außenbereich wie z.B. auf Balkonen, Terrassen oder Außentreppen geeignet.

Mit MIPA PU 250-50 Bodenfarbe können Sie ihren Fußboden entweder ganz einfach glatt streichen, oder durch Zugabe bzw. Einrühren vom MIPA Grip-Substrat eine rutschhemmende Fußbodenbeschichtung erzielen.

Einsatzgebiete

- Bodenbeschichtung auf Beton, Estrich, Stein Asphalt innen und außen
- in Lagerhallen, Industriehallen, Werkstätten, Garagen, Wohnräumen, Terrassen, Balkone, Keller
- Holzfußböden, OSB und Holztreppe im Innenbereich

Bodenbeschichtung auf Beton im Freien mit Einstreuung von Farbchips mit MIPA 2K PUR Bodenfarbe PU 250-50

Eigenschaften

- leicht zu verarbeiten
- hohe UV- und Wetterbeständigkeit, sehr gute Wasserbeständigkeit
- Temperaturbeständigkeit 150°C – 180°C
- hohe mechanische und chemische Beständigkeit
- hochwertiger 2K PUR-Farblack

Was ist ein 2K Lack und was ist zu beachten?

>> Anleitung zur [Verarbeitung von 2-Komponenten Lack](#)

Wie mischt man diesen 2K Lack mit Härter?

>> Hier eine ausführliche [Mischanleitung MIPA PU 250](#)

Warum Verdünnung zugeben, und was ist dabei zu beachten?

>> Hier eine ausführliche [Anleitung für die Zugabe der Verdünnung](#)

Vorgehensweise

Verarbeitung =_streichen /rollen

komplett abgestimmte Werkzeugsets

- für Flächen bis ca. 30 m²
- für große Flächen

Schnellsuche im Shop

wzpu25
wz08



Grundierung

- 1 x mit MIPA PU 250-50 2K Bodenfarbe gemischt im Verhältnis 10 Teile Lack :1 Teil Mipa Härter A60 (nach Gewicht) und 10-20 % MIPA 2K Verdünnung) grundieren.

Trocknung über Nacht, aber nicht länger als 24 Std.
(sonst muss die Grundierung angeschliffen werden)

Zwischenanstrich

- 1 x mit MIPA PU 250-50 2K Bodenfarbe gemischt im Verhältnis 10 Teile Lack :1 Teil Mipa Härter A60 (nach Gewicht) und 5 - 15 % MIPA 2K Verdünnung

Trocknung über Nacht, aber nicht länger als 24 Std.

Benötigte Materialien / Materialverbrauch

MIPA PU 250-(Glanzgradauswahl)

Schnellsuche im Shop

pu25m



Ergiebigkeit /Verbrauch

- ca. 4,6 m² je kg pro Arbeitsgang (bei 60µm Trockenschichtstärke)

Ergiebigkeit je Gebinde bei 2 Arbeitsgängen

- 1 kg reicht für ca. 2,3 m²
- 5 kg reicht für ca. 11,4 m²
- 20 kg reicht für ca. 45,8 m²

MIPA Härter A60

10 % der Lackmenge

Schnellsuche im Shop

a60



MIPA 2K Verdünnung

15 % der Lackmenge

Schnellsuche im Shop

v2kn



Bodenbeschichtung auf Beton im Freien mit Einstreuung von Farbchips mit MIPA 2K PUR Bodenfarbe PU 250-50

In die noch nasse Beschichtung die Farbchips gleichmäßig einstreuen.

4. Einstreuung Farbchips

Dadurch erzielen Sie eine dekorative und gleichzeitig rutschhemmende Wirkung. Zum Begehen der frischen Fläche zum Einstreuen der Farbchips gibt es bei uns sogenannte Nagelsohlen. Damit kann man problemlos über die nasse Bodenbeschichtung laufen.

Nach einer Trocknungszeit von ca. 12 h werden die ggf. überschüssigen, nicht gebundenen Farbchips abgefegt und abgesaugt. Die Fläche muss anschließend mit 80er Schleifpapier grob überarbeitet werden, um eventuell noch hoch stehende Farbchips zu entgraten. Im Anschluss wird die Fläche erneut abgefegt bzw. abgesaugt.

Farbchips-Verbrauch je nach Optik und Einstreumenge
ca. 20 – 100 g je m²

Schnellsuche im Shop

nagels



Schnellsuche im Shop

relflo



Direkt anschließend erfolgt die Farblose Versiegelung der Farbchips wie folgt:

5. Farblose Schutzbeschichtung

Protect 311 Pur Sealer seidenmatt ist eine zweikomponentige, seidenmatt, rutschhemmende und chemikalienbeständige PUR-Deckversiegelung für OLDPOX- und OLDODUR-Beschichtungssysteme. Insbesondere **zur Deckversiegelung abgechipster Flächen** geeignet. Lösemittelhaltig. UV-stabil und verschleißfest, daher auch im Industriebereich einsetzbar.

Besondere Eigenschaften und Beständigkeiten

Protect 311 Pur Sealer seidenmatt ergibt seidenmatt Versiegelungen mit hoher Wetter- und Lichtbeständigkeit verbunden mit einer hohen Oberflächenhärte. Zähhart und verschleißfest, widerstandsfähig gegen leichte bis mittlere schleifende und rollende Beanspruchungen. Keine Lichtreflexionen an der Oberfläche und beständig gegen zahlreiche Säuren, Laugen, Öle usw. Leicht zu reinigen, kaum Aufnahme von Gummiabrieb.

Dauerbeständig im Temperaturbereich
von -30°C bis +80°C (trocken) sowie bis +60°C (feucht).

Glanzgrad/Oberfläche seidenmatt, farblos

Verarbeitung Streichen, Rollen oder Spritzen

Bodenbeschichtung auf Beton im Freien mit Einstreuung von Farbchips mit MIPA 2K PUR Bodenfarbe PU 250-50

Vorgehensweise

1. farblose Beschichtung

1 x mit **Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos**
(4:1 mit dem dazugehörigen PUR Härter I385-0150 gemischt)
Diese Mischung muss innerhalb von 25 Minuten verarbeitet werden.

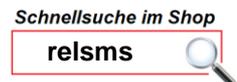
Trocknung über Nacht, aber nicht länger als 24 Std.

2. Farblose Beschichtung

1 x mit **Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos**
(4:1 mit dem dazugehörigen PUR Härter I385-0150 gemischt)

Benötigte Materialien / Materialbedarf

Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos
ca. 160 -240 ml/m²
inklusive Härter



Verbrauch (pro Anstrich)

ca. 80-120 ml/m² auf glatten EP- bzw. PUR-Beschichtungen

Ergiebigkeit pro Gebinde

5 kg reichen für ca. 41,0 - 62,0 m² - bei 1 Arbeitsgang
5 kg reichen für ca. 20,5 - 31,0 m² - bei 2 Arbeitsgängen

Beispielrechnung für Bodenfläche 50 m²

MIPA PU 250-50	0,45 kg	x 50 m ² = 22,5 kg
MIPA 2K Verdünnung	0,05 Liter	x 50 m ² = 2,5 Liter
Farbchips-Verbrauch Optik und Einstreumenge	60 g	x 50 m ² = 3,0 kg
Relius Protect 311 Pur Sealer seidenmatt farblos	0,20 Liter	x 50 m ² = 10,0 Liter

6. Wie finden Sie die Produkte im Onlineshop

[zum Shop](#)

Speichern oder drucken Sie diese Anleitung. Dann können Sie bequem aus der Anleitung alle Artikel über die Eingabe der in die **Schnellsuche im Shop oben rechts** aufrufen.



Wie funktioniert die Schnellsuche? >> [zur Erklärung](#)

Bodenbeschichtung auf Beton im Freien mit Einstreuung von Farbchips mit MIPA 2K PUR Bodenfarbe PU 250-50

7. Wichtige Hinweise

Details zur Lackierung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Produktinformationen.

Die angegebenen Materialmengen basieren auf unseren Erfahrungswerten. Abweichungen durch unterschiedliche Untergründe oder Verarbeitungsweisen sind möglich.

Die fertig lackierte Fläche ist am nächsten Tag hantierbar, jedoch wird die volle Belastbarkeit, wie bei fast allen Lacken, erst nach ca. 7 - 9 Tagen erreicht. Man sollte deshalb bis zur endgültigen Aushärtung noch etwas vorsichtig mit der Oberfläche umgehen.

2K Materialien sollen innerhalb von 24 Stunden überstrichen werden.

Bei längerer Zwischentrocknungszeit muss direkt vor dem nächsten Anstrich angeschliffen werden (Korn 240-280), da es sonst zu Haftungsproblemen kommt.

Die vorliegenden Angaben haben beratenden Charakter, sie basieren auf bestem Wissen und sorgfältigen Untersuchungen nach dem derzeitigen Stand der Technik. Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Deshalb bitte immer auch noch die technischen Datenblätter der Hersteller beachten und bei Fragen zur Verarbeitung Rücksprache halten.